



**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

**Anhang zur Studienordnung
Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Life Sciences und Facility Management**

gültig für die Studienjahrgänge mit Start ab 2015

beschlossen erstmals am 22.6.2010 durch
die Hochschulleitung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

angepasst am 11.04.2012

angepasst am 10.04.2013

angepasst am 14.04.2015



**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

1	Aufnahmebedingungen	3
2	Projektwoche Einführung ins Studium.....	4
3	Eintrittsbedingungen ins 3. Semester	4
4	Vertiefung	4
5	Minor	4
6	Aufbau	5
6.1	1. Studienjahr.....	5
6.2	2. Studienjahr.....	7
6.3	3. Studienjahr.....	11
7	Bachelorarbeit.....	13
8	Titel.....	14
9	Übergangsbestimmungen vom 14.04.2015	14

Z-SO-N Anhang BSc Umweltingenieurwesen STJG15

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Die Hochschulleitung,

gestützt auf § 2 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vom 29. Januar 2008 und in Ergänzung zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Departement Life Sciences und Facility Management vom 12. November 2009 beschliesst:

1 Aufnahmebedingungen

1.1 Anforderungen an die Arbeitswelterfahrung und Abschlüsse mit Aufnahmeprüfung

Personen mit einer abgeschlossenen Berufslehre in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld (Gesundheit, Bildung/Soziales sowie technische, chemische und biologische Berufe) und einer eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität können das Studium ohne weitere Arbeitswelterfahrung aufnehmen.

Für Personen mit einer Berufsmaturität zusammen mit einem Fähigkeitszeugnis aus einem anderen Berufsfeld ist vor Studienbeginn mindestens eine einjährige Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld erforderlich.

Personen mit einer gymnasialen Maturität müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld nachweisen.

Personen mit einem Fachmaturitätszeugnis müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung nachweisen. Die berufsfeldbezogene Ausbildung und das Praktikum können angerechnet werden. Sie werden für Studiengänge in jenem Fachbereich zugelassen, in dem sie die berufsfeldbezogene Ausbildung, das Praktikum und die Fachmaturitätsarbeit gemacht haben.

Die Anerkennung der Arbeitswelterfahrung oder von absolvierten Praktika erfolgt "sur Dossier" durch die Studienleitung auf Antrag der Studiengangleitung. Die Überprüfung der Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld gilt als bestanden, wenn die praktische Tätigkeit aufgezeigt werden kann.

Ausländische Studienanwärter/-innen, die einen ausländischen Studienberechtigungsausweis vorweisen, der einem Abschluss auf Sekundarstufe II (mind. drei Jahre) entspricht und nicht als gleichwertig zur Schweizer Studienberechtigung eingestuft wird, werden zu einer Aufnahmeprüfung zugelassen. Nebst bestandener Prüfung ist eine entsprechende einjährige Arbeitswelterfahrung erforderlich.

1.2 Aufnahmeprüfung

Basis der Aufnahmeprüfung sind die Prüfungsfächer gemäss der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität derjenigen Berufsmaturitätsrichtungen, welche zum Eintritt ohne zusätzliche Arbeitswelterfahrung berechtigen. Die Prüfung kann auch für einzelne Bereiche gefordert werden. Diese werden durch die Studienleitung festgelegt. Die Prüfungen werden mündlich und/oder schriftlich abgenommen.

Die Aufnahmeprüfung gilt als bestanden, wenn alle geprüften Bereiche bestanden sind. Die Aufnahmeprüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Prüfungsergebnisse werden durch die Studienleitung verfügt.

Die Studiengangleitung entscheidet über die prüfungsfreie Aufnahme von Kandidat/innen, die eine der Aufnahmeprüfung entsprechende, gleichwertige Prüfung bestanden haben.

1.3 Deutschkenntnisse bei ausländischen Studienberechtigungsausweisen

Bewerberinnen und Bewerber, die ausländische Studienberechtigungsausweise vorlegen oder ihre schulischen Kenntnisse ganz oder teilweise im Ausland erworben haben, müssen für die Abklärung der Zulassung zum Studium an der ZHAW neben den üblichen Unterlagen auch Kopien anerkannter Deutschdiplome einreichen, damit das Hörverständnis sowie der schriftliche und mündliche Ausdruck gewährleistet sind.

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

2 Projektwoche Einführung ins Studium

Die Projektwoche Einführung ins Studium im 1. Semester ist für alle Studierenden obligatorisch (aS*).

3 Eintrittsbedingungen ins 3. Semester

Für den Eintritt ins 3. Semester müssen mindestens 40 Credits von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen erworben sein. Credits anderer Studiengänge können angerechnet werden. Über die Anrechnung entscheidet die Studienleitung.

4 Vertiefung

Das Umweltingenieurstudium muss in einer Vertiefung absolviert werden.

Eine Vertiefung ist erfolgreich absolviert, wenn die jeweiligen Grundlagenmodule von den 2. bis 4. Semestern und mindestens 4 Vertiefungsmodule des 5. und 6. Semesters erfolgreich bestanden sind.

5 Minor

Im Studiengang Umweltingenieurwesen können zusätzlich Minors, entweder in „Artenkenntnisse“, in „Schulung und Beratung“, „Felddiagnostik und Analytik“ oder „Ökobilanzierung und Labeling“ besucht werden.

Der Minor in „Artenkenntnis“ gilt als erfüllt, wenn die folgenden Module bestanden sind: Biologie 2, Biologie 3, Angewandte Ökologie 1, Lebensräume der Schweiz, Vegetationsanalyse und Pflanzensystematik oder Phytomedizin sowie Flora und Fauna.

Der Minor in „Schulung und Beratung“ gilt als erfüllt, wenn die folgenden Module bestanden sind: Didaktik und Kommunikation, Beratung, Lehrpraxis, Projektwoche Kommunikation und Semesterarbeit II.

Der Minor in „Felddiagnostik und Analytik“ gilt als erfüllt, wenn die folgenden Module bestanden sind: Umweltchemie und Analytik, Biosynthese und -analytik, Molecular biological analysis and application, Umweltanalytik und Semesterarbeit 2.

Der Minor in „Ökobilanzierung und Labeling“ gilt als erfüllt, wenn die folgenden Module bestanden sind: Nutzung natürlicher Ressourcen, Natur und Gesellschaft, Umweltökonomie und -politik, Betriebswirtschaft und Marketing, Nachwachsende Rohstoffe, sowie Ökobilanzierung und Labelmanagement.

* Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

6 Aufbau

Der Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen wird gemäss folgendem Aufbau durchgeführt:

6.1 1. Studienjahr

Im ersten Semester werden ausschliesslich Pflichtmodule im Umfang von 30 Credits besucht (total 30 Credits).

Im 2. Semester sind Module im Umfang von 24 Credits Pflicht und von 6 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 30 Credits).

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
		Natur und Gesellschaft	4	1	PM	Natur und Gesellschaft	120	100	N	PK
Gesellschaft/Kommunikation 1	4	Kultur und Sprachen 1	4	1	PM	Englisch 1	50	40	N	PK
						Kultur, Gesellschaft, Sprache 1	70	60	N	PK
	4	Informatik und Learningtools	4	1	PM	Projektwoche UNR	30	-	P	PK
						Lernpsychologische Grundlagen	30	33	N	PK
Natur- und Ingenieurwissenschaften 1	4	Biologie 1	4	1	PM	Botanik 1	60	50	N	PK
						Mikrobiologie	60	50	N	PK
	4	Nutzung natürlicher Ressourcen	4	1	PM	Flora und Fauna 1	60	50	N	PK
						Nutzung natürlicher Ressourcen	60	50	N	PK
Natur- und Ingenieurwissenschaften 2	6	Naturwissenschaften 1	6	1	PM	Chemie 1	90	50	N	PK
						Mathematik für Umweltingenieure 1	90	50	N	PK
	4	Erdwissenschaften	4	1	PM	Geologie	90	75	N	PK
						Bodenkunde 1	30	25	N	PK
		Kultur und Sprachen 2	4	2	PM	Englisch 2	60	50	N	PK
						Kultur, Gesellschaft, Sprache 2	40	50	N	PK
						Projektwoche Kulturtage	20	-	P	PK
Natur- und Ingenieurwissenschaften 3	4	Biologie 2	4	2	PM	Botanik 2	60	50	N	PK
						Flora und Fauna 2	60	50	N	PK
	4	Ökologie aS ³	4	2	PM	Ökologie	60	100	N	PK
						Umweltanalytik	60	-	P	PK

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
Natur- und Ingenieurwissenschaften 4	4	Naturwissenschaften 2	4	2	PM	Bodenkunde 2	60	50	N	PK
						Chemie 2	60	50	N	PK
	4	Angewandte Mathematik und Statistik	4	2	PM	Statistik	60	50	N	PK
						Mathematik für Umweltingenieure 2	60	50	N	PK
		Klimatologie und Meteorologie	4	2	PM	Klimatologie und Meteorologie	120	100	N	PK
Vertiefungsgrundlagen (2 von 5 Modulen müssen absolviert werden)	3	GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 1 aS ³	3	2	WPM	GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 1	90	100	N	WPK
	3	GL Urbane Ökosysteme 1 aS ³	3	2	WPM	GL Urbane Ökosysteme 1	90	100	N	WPK
	3	GL Naturmanagement 1 aS ³	3	2	WPM	GL Naturmanagement 1	90	100	N	WPK
	3	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 1 aS ³	3	2	WPM	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 1	90	100	N	WPK
	3	GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien 1 aS ³	3	2	WPM	GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien 1	90	100	N	WPK

¹ PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs.

² N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist.

³ aS: Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

6.2 2. Studienjahr

Im 3. Semester sind Module im Umfang von 10 Credits Pflicht und von 16 – 24 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 26-34 Credits). Die Studierenden wählen ihre definitive Vertiefung.

Im 4. Semester sind Module im Umfang von 10 Credits Pflicht und von 16-24 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 26-34 Credits).

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
alle Vertiefungen										
		Projektmanage- ment	6	3	PM	Projektmanage- ment	120	67	N	PK
						CAV	60	33	P	PK
		English for Environ- mental Engineers 1	2	3	WPM	English for Environ- mental Engineers 1	60	100	N	WPK
		Umweltökonomie und -politik	4	3	WPM	Umweltökonomie und - politik	120	100	N	WPK
		Didaktik und Kom- munikation	4	3	WPM	Didaktik und Kommu- nikation	120	100	N	WPK
		Biologie 3	4	3	WPM	Biologie 3	120	100	N	WPK
		Physik 1	4	3	WPM	Physik 1	120	100	N	WPK
		Umweltchemie und Analytik	4	3	WPM	Umweltchemie und Analytik	120	100	N	WPK
		Nachwachsende Rohstoffe	4	3	WPM	Nachwachsende Roh- stoffe	120	100	N	WPK
		Biosynthese und- analytik	4	3	WPM	Biosynthese und- analytik	120	100	N	WPK
		Physiologie und Ernährung der Pflanzen	4	3	WPM	Physiologie und Ernäh- rung der Pflanzen	120	100	N	WPK
		Angewandte Ökolo- gie 1	4	3	WPM	Angewandte Ökologie 1	120	100	N	WPK
		Räumliche Entwick- lung	4	3	WPM	Räumliche Entwicklung	120	100	N	WPK
		Physiologie und Ernährung der Pflanzen	4	3	WPM	Physiologie und Ernäh- rung der Pflanzen	120	100	N	WPK
		CAD	4	3	WPM	CAD	120	100	N	WPK
		Modul 3. Sem. an einer CH FH/Universität	4	3	WPM	Modul 3. Sem. an einer CH FH/Universität	120	100	P	WPK
		Geographic Infor- mation System (GIS) aS ³	4	3 + 4	WPM	Geographic Information System (GIS)	120	100	N	WPK
		Semesterarbeit 1 aS ³	4	4	PM	Semesterarbeit 1	120	100	N	PK

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
		English for Environ- mental Engineers 2 aS ³	2	4	WPM	English for Environ- mental Engineers 2	60	100	N	WPK
		LehrpraxisaS ³	4	4	WPM	Lehrpraxis	120	100	N	WPK
		Beratung aS ³	4	4	WPM	Beratung	120	100	N	WPK
		Betriebswirtschaft und Marketing aS ³	4	4	WPM	Betriebswirtschaft und Marketing	120	100	N	WPK
		Lebensräume der Schweiz aS ³	4	4	WPM	Lebensräume der Schweiz	90	100	N	WPK
						Projektwoche Lebens- räume der Schweiz	30	-	P	WPK
		Vegetation analysis and plant systema- tics aS ³	4	4	WPM	Vegetation analysis and plant systematics	120	100	N	WPK
		Hydropower and wind energy aS3	4	4	WPM	Hydropower and wind energy	120	100	N	WPK
		Energy in buildings, geothermal energy aS ³	4	4	WPM	Energy in buildings, geothermal energy	120	100	N	WPK
		Physik 2 aS ³	4	4	WPM	Physik 2	120	100	N	WPK
		Phytomedizin aS ³	4	4	WPM	Phytomedizin	120	100	N	WPK
		Molecular biological analysis and appli- cation aS ³	4	4	WPM	Molecular biological analysis and applica- tion	120	100	N	WPK
		Environmental Ana- lysis aS ³	4	4	WPM	Environmental Analysis	60	50	N	WPK
						Project Week Environ- mental analysis	60	50	N	WPK
		Applied ecology 2 aS ³	4	4	WPM	Applied ecology 2	120	100	N	WPK
		Tourismus und Landschaft aS ³	4	4	WPM	Tourismus und Land- schaft	120	100	N	WPK
		Planungs- und Bau- prozesse	4	4	WPM	Planungs- und Baupro- zesse	120	100	N	WPK
		Summer School aS ³	4	4	WPM	Summer School	120	-	P	WPK
		Modul 4. Sem. an einer CH FH/Universität	4	4	WPM	Modul 4. Sem. an einer CH FH/Universität	120	100	P	WPK
		Deutsch für Fremd- sprachige	2	4	WPM	Deutsch für Fremd- sprachige	60	100	N	WPK

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
Vertiefung Biologische Landwirtschaft und Hortikultur										
		GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 2	6	3	PM	GL Biologische Land- wirtschaft und Hortikul- tur 2	150	100	N	PK
						Projektwoche Biologi- sche Landwirtschaft und Hortikultur	30	-	P	PK
		GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 3 aS ³	6	4	PM	GL Biologische Land- wirtschaft und Hortikul- tur 3	180	100	N	PK
Vertiefung Urbane Ökosysteme										
		GL Urbane Ökosysteme 2	6	3	PM	GL Urbane Ökosysteme 2	150	100	N	PK
						Projektwoche Urbane Ökosysteme	30	-	P	PK
		GL Urbane Ökosysteme 3 aS ³	6	4	PM	GL Urbane Ökosysteme 3	180	100	N	PK
Vertiefung Naturmanagement										
		GL Natur- management 2	6	3	PM	GL Natur- management 2	150	100	N	PK
						Projektwoche Naturma- nagement	30	-	P	PK
		Basics of nature management 3 aS ³	6	4	PM	Basics of nature ma- nagement 3	180	100	N	PK
Vertiefung Landschaft-Bildung-Tourismus										
		GL Landschaft - Bildung – Tourismus 2	6	3	PM	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 2	150	100	N	PK
						Projektwoche Landschaft - Bildung - Tourismus	30	-	P	PK
		GL Landschaft - Bildung – Tourismus 3 aS ³	6	4	PM	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 3	180	100	N	PK

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
Vertiefung Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien										
		GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Ener- gien 2	6	3	PM	GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuer- bare Energien 2	150	100	N	PK
						Projektwoche Nach- wachsende Rohstoffe und Erneuerbare Ener- gien	30	-	P	PK
		Basics of renewable raw materials and renewable energies 3 aS ³	6	4	PM	Basics of renewable raw materials and renewable energies 3	180	100	N	PK

¹ PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs

² N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist.

³ aS: Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

6.3 3. Studienjahr

Im 5. und 6. Semester sind Module im Umfang von 14 Credits Pflicht und von 42-48 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 56-62 Credits). Davon sind Module im Umfang von 24 Credits in der eigenen Vertiefung zu belegen.

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note ²	Typ ¹
alle Vertiefungen										
		Projektwoche Kommunikation	2	5	WPM	Projektwoche Kommunikation	60	-	P	WPK
		IZA Praktikum aS ³	14	5 + 6	WPM	IZA Praktikum	420	-	P	WPK
		Semesterarbeit 2 aS ³	6	5	WPM	Semesterarbeit 2	180	100	N	WPK
		Datenanalyse	2	5	WPM	Datenanalyse	60	100	N	WPK
		Ökobilanzierung und Labelmanagement	4	5	WPM	Ökobilanzierung und Labelmanagement	120	100	N	WPK
		Interdisziplinäres Projekt	6	5	WPM	Interdisziplinäres Projekt	180	-	P	WPK
		Modul 3. Studienjahr an einer CH FH/Uni	4	5 + 6	WPM	Modul 3. Studienjahr an einer CH FH/Uni	120	100	P	WPK
		Bachelorarbeit aS ³	14	6	PM	Bachelorarbeit	420	100	N	WPK
		Flora und Fauna aS ³		6	WPM	Flora und Fauna	120	100	N	WPK
		Summer School aS ³	4	6	WPM	Summer School	120	-	P	WPK
Vertiefung Biologische Landwirtschaft und Hortikultur										
		Nachhaltigkeitsindikation	6	5	WPM	Nachhaltigkeitsindikation	180	100	N	WPK
		Biologische Hortikultur 1	6	5	WPM	Biologische Hortikultur 1	180	100	N	WPK
		Agrarmarketing	6	5	WPM	Agrarmarketing	180	100	N	WPK
		Tierhaltung und Futterbau	6	6	WPM	Tierhaltung und Futterbau	180	100	N	WPK
		Biologische Hortikultur 2	6	6	WPM	Biologische Hortikultur 2	180	100	N	WPK
		Welternährungssysteme	6	6	WPM	Welternährungssysteme	180	100	N	WPK

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
Vertiefung Urbane Ökosysteme										
		Vegetationssysteme	6	5	WPM	Vegetationssysteme	180	100	N	WPK
		Gehölze im urbanen Ökosystem	6	5	WPM	Gehölze im urbanen Ökosystem	180	100	N	WPK
		Grünraum und Stadtleben	6	5	WPM	Grünraum und Stadtleben	180	100	N	WPK
		Freiraummanage- ment	6	6	WPM	Freiraummanagement	180	100	N	WPK
		Gebäude- begrünung	6	6	WPM	Gebäude- begrünung	180	100	N	WPK
		Biodiversität im Siedlungsraum	6	6	WPM	Biodiversität im Siedlungsraum	180	100	N	WPK
Vertiefung Naturmanagement										
		Naturgefahren und Schutzwald	6	5	WPM	Naturgefahren und Schutzwald	180	100	N	WPK
		Umweltplanung	6	5	WPM	Umweltplanung	180	100	N	WPK
		Wildtier- management	6	5 + 6	WPM	Wildtiermanagement	180	100	N	WPK
		Landschaftspflege	6	5 + 6	WPM	Landschaftspflege	180	100	N	WPK
		Gewässerökologie und Revitalisierung	6	6	WPM	Gewässerökologie und Revitalisierung	180	100	N	WPK
		Bodenökologie und Altlasten	6	6	WPM	Bodenökologie und Altlasten	180	100	N	WPK
Vertiefung Landschaft-Bildung-Tourismus										
		Umweltbildung	6	5	WPM	Umweltbildung	180	100	N	WPK
		Naturnaher Touris- mus	6	5	WPM	Naturnaher Tourismus	180	100	N	WPK
		Umwelt- kommunikation	6	5	WPM	Umweltkommunikation	180	100	N	WPK
		Landschafts- und Regionalentwick- lung	6	6	WPM	Landschafts- und Regionalentwicklung	180	100	N	WPK
		Outdoor Education	6	6	WPM	Outdoor Education	180	100	N	WPK
		Narrative Environ- ment	6	6	WPM	Narrative Environment	180	100	N	WPK

**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

Modul- gruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Planse- mester	Typ ¹	Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note ²	Typ ¹
Vertiefung Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien										
		Solarthermie Photo- voltaik	6	5	WPM	Solarthermie Photovoltaik	180	100	N	WPK
		Energieeffizienz	6	5	WPM	Energieeffizienz	180	100	N	WPK
		Ökotechnologien	6	5	WPM	Ökotechnologien	180	100	N	WPK
		Anlage- projektierung	6	6	WPM	Anlageprojektierung	180	100	N	WPK
		Ressourcen- bewirtschaftung	6	6	WPM	Ressourcen- bewirtschaftung	180	100	N	WPK
		Biogene Energieträ- ger	6	6	WPM	Biogene Energieträger	180	100	N	WPK

¹ PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs

² N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist.

³ aS: Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

7 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann frühestens nach Erreichen von 120 Credits aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen begonnen werden.

Die Bachelorarbeit kann nach dem Ende des Semesters abgeschlossen werden, die Abgabe hat aber spätestens vor dem Beginn des folgenden Studiensemesters zu erfolgen. Auf begründeten schriftlichen Antrag des/der Studierenden kann die Arbeit in Einzelfällen auch nach dem Beginn des folgenden Studiensemesters abgegeben werden. Die Studiengangleitung genehmigt den Antrag in Absprache mit den verantwortlichen Dozierenden, die die Arbeit begleiten. Die Verzögerungen dürfen nicht selbst verschuldet sein.



**Z-SO-N Anhang BSc
Umweltingenieurwesen STJG15**

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 6.0.0 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N

8 Titel

Die Abschlusstitel der Bachelorstudiengänge werden wie folgt ins Englische übersetzt und auf den Abschlussdokumenten ausgewiesen:

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with Specialisation in Landscape, Education and Tourismus UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with Specialisation in Organic Farming and Horticulture UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with Specialisation in Renewable Resources and Sustainable Energy UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with Specialisation in Urban Ecosystems UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with Specialisation in Nature Management UAS Zurich

9 Übergangsbestimmungen vom 14.04.2015

Studierende, welche ihr Studium vor dem Herbstsemester 2015/2016 aufgenommen haben und dieses bis Ende Frühlingsemester 2017 nicht abgeschlossen haben, werden für das weitere Studium dem Anhang vom 14.04.2015 unterstellt.

Im Namen der Hochschulleitung

Der Rektor:

Piveteau

Der Generalsekretär:

Elmer